Ehrenvolle Berufung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **82 (1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-404808

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ehrenvolle Berufung

Unser holländischer Mitherausgeber dieser Zeitschrift, Dozent Dr. *Martien F. G. Parmentier* (Hilversum) wurde – wie wir der August-Nummer der Kirchenzeitung «De Oud-Katholiek» unserer niederländischen Schwesterkirche entnommen haben – zum Inhaber des weltweit als absolutes Novum neugeschaffenen Lehrstuhls für «Theologie der charismatischen Erneuerung» an der (Reformierten) Theologischen Universität von Amsterdam berufen. Zwar gibt es in den verschiedenen sog. Pfingstkirchen natürlich akademische Lehranstalten, die sich auch mit den charismatischen Phänomenen befassen. Zum ersten Mal wagte es nun eine der Tradition verpflichtete konfessionelle Universität, theologisches Neuland zu erschliessen. Beachtenswert ist diese Berufung von Dr. Parmentier auch deshalb, weil er als altkatholischer Priester einerseits Dozent am altkatholischen Seminar für Patristik ist und anderseits ebenfalls seit einer Reihe von Jahren hauptberuflich Dozent an der (Römisch-)Katholischen Universität Utrecht wirkt. Auf diese wirklich ökumenische Weise erfüllt er eine Aufgabe, die derjenigen des Altkatholizismus als solchem kongenial ist, nämlich vermittelndes Bindeglied zwischen den Konfessionen zu sein. Dabei kommt ihm die Tatsache entgegen, dass gerade die charismatische Bewegung als im Wirken des Heiligen Geistes begründete Erneuerung eine starke konfessionsverbindende Komponente hat.

In einem ausführlichen Interview, das in der Nummer 2649 von «De Oud-Katholiek» (S. 85–87, 95) publiziert wurde, hat Dr. Parmentier eingehend sein neues Fachgebiet vorgestellt und zugleich seine persönliche Zielsetzung der neuen Lehrtätigkeit skizziert.

Wir hoffen, dass wir demnächst anhand eines grundlegenden Beitrags Einblick in dieses vielen von uns völlig neuen Fachgebietes erhalten werden!

Fürs erste sei unserem Mitherausgeber herzlich gratuliert und ihm für die anspruchsvolle, aber sicher auch faszinierende Aufgabe Gottes Segen gewünscht!

Die Redaktion